Soltau

Feierabendtour des ADFC

bz **Soltau.** Der ADFC Heidekreis bietet Feierabendradtouren an den Donnerstagen, 7. und 21. Mai, an. Treffpunkt zu der rund 25 Kilometer langen Tour ist um 18 Uhr am Parkplatz Bornemannstraße. Anmeldungen sind nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos.

Informationen zur Tour per E-Mail adfc.heidekreis@email.de und SFA-TP-121@t-online.de sowie über ☎ (0 51 62) 61 06.

Aktive Postsenioren

bz **Soltau.** Die aktiven Postsenioren treffen sich am heutigen Donnerstag um 14 Uhr auf dem Schützenplatz zu einer Wanderung in der Behringer Heide. Dort ist ein Kaffeetrinken im Gasthaus Zur Grünen Eiche geplant.

Bullerberger Rott

bz **Soltau.** Das 3. Rott der Schützengilde Soltau trifft sich am morgigen Freitag um 17.30 Uhr bei Rottmeister Wilhelm Schmidt an der Bergstraße. Von dort geht es in Fahrgemeinschaften mit Pkws zur gemeinsamen Weiterfahrt zum Schützenfest in Gilmerdingen-Leverdingen.

Schneverdingen

Mai-Andacht in St. Ansgar

bz **Schneverdingen.** Im Monat Mai wird in der katholischen Kirche traditionell die Gottesmutter Maria mit besonderen Andachten verehrt. So lädt auch die St.-Marien-Pfarrgemeinde zu einer Mai-Andacht ein. In dieser Andacht werden mit Gebet, Liedern und Texten traditionelle Elemente mit dem aktuellen Thema „Fremden begegnen“ verbunden. Die Andacht findet am morgigen Freitag ab 19 Uhr in der St.-Ansgar-Kirche in Schneverdingen statt. Anschließend wird zu einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim eingeladen.

Stammtisch von Peter und Paul

bz **Schneverdingen.** Kirche in der Kneipe? Das geht: beim Stammtisch der Peter-und-Paul-Gemeinde am morgigen Freitag ab 19.30 Uhr im Schneverdinger La Habana. Dort können die Teilnehmer bei Snacks und Getränken über Gott und die Welt ins Gespräch kommen.

Wietzendorf

Einsteigerkurs Seniorentanz

bz **Wietzendorf.** Am morgigen Freitag geht es in die nächste Runde mit dem Einsteigerkurs Seniorentanz. Treffpunkt um 15.30 Uhr ist das Haus der Kirche. Die Veranstaltung endet gegen 17 Uhr. Die nächsten Termine sind am 15. und 29. Mai jeweils um 15.30 Uhr, der Ort wird noch bekannt gegeben.

Anmeldungen und Infos bei Sabine Euhus, ☎ (0 51 96) 6 34.

„Wonnemonat Mai? Schönwetterwolken sehen anders aus“, schreibt Fritz Wilkening zu seinem Foto. Sollen wir auch Ihr Foto mit einem Motiv aus unserer Region drucken? Dann schicken Sie es an redaktion@boehme-zeitung.de mit der Betreffzeile „Leserfoto“.

LESERFOTO

Bäcker werben mit Frankreich-Praktikum um Auszubildende

Innung verabschiedet Alf Brockmann und Marlies Boenke

bz **Jettebruch.** „Die Anforderungen und der Wettbewerb sind für die Bäckereibetriebe im Landkreis Heidekreis im vergangenen Jahr gestiegen. Frische, Vielfalt und Regionalität, damit hebt sich ein Bäcker vom Lebensmitteleinzel am Markt ab“, sagte Obermeister Dirk Wrogemann bei der Hauptversammlung der Bäckerinnung Soltau-Fallingbostel. Aber auch im Kampf um die Auszubildenden sei mit einem Auslandsaufenthalt ein neuer Weg eingeschlagen worden.

Die deutsche Brotkultur sei weltweit einzigartig. Ähnlich wie die französische Esskultur und der argentinische Tango zähle das deutsche Bäckerhandwerk zur „Vielfalt der lebendigen kulturellen Ausdrucksformen, die unmittelbar von menschlichem Können getragen werden“ und erfülle damit die wichtigste Voraussetzung, um von der Unesco als Kulturerbe geschützt zu werden.

Um diese Vielfalt weiterhin bieten zu können, seien Fachkräfte notwendig – in der Produktion und im Verkauf. Auslandsprojekte während der Ausbildung böten dem Nachwuchs interessante Möglichkeiten. Fasziniert waren die anwesenden Betriebe von den Eindrücken des Frankreichaufenthaltes des 2. Lehrjahres, den die Auszubildenden Nelli Bartel und Ralf Gellweiler vorstellten. Gemeinsam mit den Fachlehrern Irene Hemme und Roland Ehlers und der Schulleitung der Berufsbildenden Schulen Walsrode wurde im vergangenen Jahr dieses dreiwöchige Projekt mit einer Schule in Rouen durchgeführt und soll auch im kommenden Jahr wieder angestrebt werden.

Kammersieg für Pohlmann

Erfreut berichtete Wrogemann auch über den Erfolg von Marcel Pohlmann (Rethem), der den Sieg beim Kammerentscheid der Handwerkskammer Lüneburg-Stade errang.

Dokumentationsarbeit nimmt auch in der Bäckerei mittlerweile einen großen Raum ein. „Was nicht aufgeschrieben ist, gilt als nicht gemacht“, beschrieb Lebensmittelkontrolleur Uwe Rudolph vom Landkreis Heidekreis die Situation. Rudolph informierte über die Anwendung der Regelkontrollgebühren, die in Niedersachsen seit Ende November 2014 in Kraft getreten sind.

Mit einem etwas veränderten, aber jungen Vorstand geht die Bäckerinnung Soltau-Fallingbostel nach der Wiederwahl mit ihrem „alten“ Obermeister Dirk Wrogemann aus Wietzendorf in die Zukunft. Im Vorstand bestätigt wurde Arno Boenke (Walsrode) als stellvertretender Obermeister und Claudia Wolther (Walsrode) als Werbewartin. Neu gewählt wurden Mathias Hoppe (Schneverdingen) als Lehrlingswart und Stephanie Beusse (Bispingen) als Schriftführerin.

Die Bäcker verabschiedeten Alf Brockmann aus Soltau nach zehnjähriger Tätigkeit als Lehrlingswart aus dem Innungsvorstand. Für sein intensives Engagement im Vorstand und vor allen Dingen im Prüfungsausschuss erhielt Brockmann den Ehrenmeisterbrief. Zukünftig werden die Aufgaben im Prüfungsausschuss von Andreas Stadtländer (Walsrode) wahrgenommen.

Über 14 Jahre prägte Marlies Boenke als Mitglied im Prüfungsausschuss die aufwendigen Zwischen- und Abschlussprüfungen der Fachverkäuferinnen im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Bäckerei. Obermeister Wrogemann überreichte ihr ein Präsent und eine Urkunde als Dankeschön für ihre Tätigkeiten. In den Prüfungen werden zukünftig Tina Meyer (Nordkampen) und Claudia Wolther (Walsrode) ein wachsames Auge haben.730024

Obermeister Dirk Wrogemann (rechts) dankt Alf Brockmann und Marlies Boenke für ihr Engagement im Prüfungsausschuss und im Vorstand.

Mittel gegen die Varroamilbe bestellen

bz **Soltau.** Der Kreisimkerverein Soltau bietet eine günstige Sammelbestellung der Behandlungsmittel gegen die Varroamilbe an. Die Bestellungen sollen bis Freitag, 15. Mai, bei den Gesundheitsobmännern der Ortsvereine abgegeben werden.

Vollsperrung der K36 bei Hermannseck

Ab 12. Mai Sanierung von gut einem Kilometer

bz **Hermannseck.** Der Heidekreis beabsichtigt, die Kreisstraße 36 (Hermannseck–Suroide) im Bereich der Kompostanlage in Töpingen zu sanieren. Die Straßenbauarbeiten und die dadurch bedingte Vollsperrung beginnen voraussichtlich am Dienstag, 12. Mai, und sollen, abhängig von der Witterungslage, am Freitag, 22. Mai, beendet sein. Eine örtliche Umleitungsstrecke wird aus Richtung Wietzendorf über zwei Gemeindestraßen (Weg am Bahnhof Emmingen und die ehemalige K8) über Hötzingen ausgewiesen. Von Hermannseck in Richtung Wietzendorf verläuft die Umleitung gegenläufig.

Die Kompostanlage ist während der Sperrzeit nicht erreichbar. Private Anlieferungen sind während der Sperrung auf dem Hofgrundstück von Cord Lüders (Hofgrundstück an der Straßenkreuzung B71/L211) möglich.

Der zu sanierende Abschnitt ist 1150 Meter lang. Er beginnt direkt hinter der Einmündung der Kreisstraße 36 in die B71 und endet bei Kilometer 1,2 Richtung Wietzendorf. Die Betonfahrbahn dieses Streckenabschnitts weist erhebliche Schäden in Form von starken Rissen und Beschädigungen an der Oberfläche auf. Die Fahrbahn ist durch Absackungen und Abplatzungen des Betons beziehungsweise der Asphaltverbreiterung sehr uneben. Im Rahmen der Sanierung wird zunächst die vorhandene Betondecke entspannt und abgesandet, damit die Betonschicht zur Asphaltschicht keine Verbindung aufnimmt. Darüber wird eine Asphalttragschicht in zwei Lagen und zur Verhinderung einer Rissbildung eine Asphaltbewehrung eingebaut, bevor die abschließende Asphaltdeckschicht aufgetragen werden kann.

Die Kosten für die Baumaßnahme betragen circa 300 000 Euro. 730016

Herz des Wohnbereichs

Ute Schmidt seit 25 Jahren bei der Lebenshilfe

bz **Soltau.** Seit 25 Jahren ist Ute Schmidt als Leiterin des Wohnbereichs für die Lebenshilfe Soltau tätig. Zu ihrem Dienstbeginn im Mai 1990 stand die erste Wohneinrichtung der Lebenshilfe für erwachsene geistig behinderte Menschen im Marienburger Damm mit seinerzeit 32 Plätzen kurz vor der Eröffnung. Inzwischen hat der Wohnbereich der Lebenshilfe 74 Plätze in unterschiedlich großen Einrichtungen an verschiedenen Standorten in Soltau. Während anfangs überhaupt erst geeigneter Wohnraum geschaffen werden musste, steht heute die Gestaltung des Lebens in der Gemeinde im Mittelpunkt.

Ute Schmidt hat das Gesicht des Wohnbereichs der Lebenshilfe maßgeblich geprägt. „Wohnen heißt zu Hause sein“ – diesen Slogan der Lebenshilfe setzt sie jeden Tag gemeinsam mit ihrem Team um. Die Bewältigung des Alltags ist für geistig behinderte Menschen oftmals eine besondere Herausforderung, für die es einer kontinuierlichen Unterstützung bedarf. Mit einem hohen Maß an Engagement, Kompetenz und Verlässlichkeit ist Ute Schmidt das Herz des Wohnbereichs der Lebenshilfe, auf das alle stets zählen können. 730029

Ute Schmidt

Bilder über Flucht und Vertreibung

Hinrich Baumann hält Vortrag auf Hof der Heidmark

bz/vo **Bad Fallingbostel.** „Die Flucht und Vertreibung aus dem Osten in die Heide 1944/1945“ ist das Thema eines etwa eineinhalbstündigen Dia-Vortrags, den Hinrich Baumann vor dem Hintergrund des Endes des Zweiten Weltkriegs vor 70 Jahren am Sonnabend, 9. Mai, ab 15.30 Uhr auf dem Hof der Heidmark in Bad Fallingbostel, Soltauer Straße, hält. Baumann, ehemaliger Vorsteher des Gemeindefreien Bezirks Osterheide, beschäftigt sich seit Jahren mit der Geschichte der Heidmark, der Region auf dem und rund um den heutigen Nato-Truppenübungsplatz Bergen, seit den 1930er-Jahren. Er hat dazu mehrere Bücher veröffentlicht und zahlreiche weitere Publikationen verfasst.

In seinem Dia-Vortrag wird er nach eigenen Angaben die Thematik unter verschiedenen Aspekten beleuchten, unter anderem Flucht aus den ehemaligen Ostgebieten Ostpreußen, Pommern und Schlesien, Evakuierung deutscher Flüchtlinge über die Ostsee, Ende des Zweiten Weltkrieges 8./9. Mai 1945, Teilung Deutschlands ab Mai 1945, Grenzdurchgangslager Friedland ab Mai 1945, Charta der deutschen Heimatvertriebenen, Truppenübungsplatz Bergen-Hohne ab April 1945 und Wiederbesiedlung der Randgebiete mit 5000 Flüchtlingen aus dem Osten, Vertrieben aus dem Osten in die Heide, Erinnerungen an die Adelsfamilien, Flucht in die Freiheit von 70 Russlanddeutschen in Achterberg und ihr weiteres Schicksal 1945, Ortsnamen aus den ehemaligen Ostgebieten auf dem Truppenübungsplatz und Patenschaft des Landkreises Heidekreis zum Heimatkreis Rummelsburg/Pommern.

Veranstalter ist der Bund der Vertriebenen. Der Eintritt ist frei. 730002